Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

11.11.1835 (No. 90)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401064

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 90. den 11. November, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Neuenburger Landgericht.

1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das zum Heubült belegene Concursgut des Köters Christopher Gerhard Maschmann daselbst, am 3. Decbr. d. J., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale verkauft werden, und daß der Zuschlag alsdann erfolgen wird.

Neuenburg, den 5. Nov. 1835.

v. Römer.

2) Joh. Wilh. Ant. Behrens, Anbauer in Astede auf dem Herrschaftlichen Esche, hat seinen im Jahre 1799. von Renke Spiekermann zu Neuenburg angekauften sog. neuen Zuschlag, an Schulenbergs Land belegen, von circa 2 Jück, dem Schönfärber Christian Detlef Cordes in Neuenburg für 200 ℳ Gold verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an den verkauften Plucken Landes Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 11. Janr. 1836. bei Strafe der Präclusion angesetzt. Präclusivdecret 13. Janr. 1836.

3) Auf Ansuchen der Vormünder der minderjährigen Kinder und Beneficial-Erben des weyl. Eilert Kunst zu Neuenhausen in der Zetelermarsch (Häuslingsgroden) und dessen verstorbenen Wittwe, geb. Kroog, Joh. Berend Grotejohanns und Joh. Kunst zu Zetel, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Eilert Kunst zu Neuenhausen in der Zetelermarsch (Häuslingsgroden) und an dessen auch verstorbenen Wittwe, geb. Kroog, aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Janr. 1836. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 13. Janr. 1836.

Ovelgönner Landgericht.

4) Das Landgericht bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem der Schiffer Johann Anton Buse zu Atens heute bonis cedirt, der Concurs der Gläubiger wieder denselben hiemit erkannt werde. Zur Formirung fernerweiter Anträge wird den Betheiligten eine dreiwöchentliche Frist vorgeschrieben, bei Strafe, daß sonst der Concurs wieder aufgehoben und dem Cedenten die freie Disposition über sein Vermögen zurückgegeben werde.

Ovelgönne, den 27. Oct. 1835.

Vollers.

5) In Concurssachen des Kahnschiffers Jürgen Friedrich Winter Ehefrau, Anna Margarethe, geb. Coldewey, zu Delfshausen, sollen in Folge heute eingegangenen Requisitionsschreibens Großherzoglichen Landgerichts zu Neuenburg, die zur Concursmasse gehörende resp. zu Harrien und zu Oberhammelwarden belegenen Kötereien, in dem auf den 8. Dec. d. J., Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine im hiesigen Gerichts-Locale zum Verkauf aufgesetzt werden.

Ovelgönne, den 3. Nov. 1835.

Vollers.

6) In Concurssachen wider Jürgen Hinrich Wilhelm Blumenberg in Atens, bringt das Landgericht hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß anderweiter Termin zum Verkaufe der zur Masse gehörigen Immobilien, auf den 3. December d. J. angesetzt worden.

Ovelgönne, den 5. November 1835.

Vollers.

7) Ueber den Nachlaß des weyl. Hinrich Schmidt zu Stollhamm, ist am 5. Octbr. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 19. Dec. 1835. 2) Liquidation 30. Janr. 3) Prioritätsurtheil 12. März 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 16. Apr. 1836.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Auf »Johann Diedrich Fähnerich, Hausmann zum Burhaver (Stollhammer) Mitteldeich, wohnhaft zu Spüggewarden,« stehen folgende Pöste im Hypothekenbuche ingrossirt, als:

1) 1803. Jul. 17. eine Curatel über den abwesenden Anton Stoffers;
2) 1809. Sept. 28. an weyl. Ant. Friedr. Rumpf in Ovelgönne Nachlaß 6719 Fr. 76 Ct.
3) 1802. Nov. 10. an Joh. Diedr. Lange zu Niens 5304 Fr.

Nach beigebrachten Bescheinigungen sind diese Pöste abgetragen, die Ingrossations- und Renovations Documente aber verloren gegangen, und werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese ingrossirten Forderungen machen, oder gegen die Tilgung der Ingrossata derselben etwas zu erinnern haben, bei Strafe der Präclusion und der sonst zu verfügenden Tilgung aufgefordert, sich in dem auf den 14. Dec. 1835. angesetzten Angabetermine gehörig zu melden. Präclusiodecret 18. Dec. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

9) Da sich auf die unterm 17. Sept. d. J. bekannt gemachte Insolvenzerklärung des Bürgers und Tagelöhners Gerd Hermann Jeddebrock in Wildeshausen, und auf die deshalb ergangene Aufforderung an seine Gläubiger, zur Aufnahme des Concurses, innerhalb der präfigirten 6wöchentlichen Frist niemand gemeldet hat: so wird der am 17. Septbr. d. J. erkannte Concurs wieder aufgehoben, und bleibt dem bonis Cedenten nunmehro die freie Disposition über sein Vermögen überlassen.

Delmenhorst, den 2. Nov. 1835.

Plate.

Vechtaer Landgericht.

10) Wider die Wittwe des weyl. Joh. Herm Hülsmann zu Wulfenau auf Waslen Kotten, jetzt zu Carum wohnhaft, ist am 2. Octbr. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 18. Dec. 1835. 2) Liquidation 30. Janr. 3) Prioritätsurtheil 16. März 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 30. Apr. 1836.

Cloppenburger Landgericht.

11) Auf den Grund der am 4. März d. J. erlassenen, durch Anschlag an der Kirche zu Crapendorf und durch die Oldenburger Anzeigen, die Bremer Zeitung und den Berliner Allgemeinen Anzeiger für den Königlich Preussischen Staat gehörig bekannt gemachten Aufforderung wird der im Anfange Februar 1765. zu Crapendorf geborne Johann Hinrich Burchard Horstmann, ein Sohn der längst verstorbenen Eheleute Hermann Ludwig Horstmann und Maria Catharina, geborne Hinders daselbst, da er seit 48 Jahren abwesend und seit 45 Jahren keine Nachricht von ihm eingegangen ist, er sich auch in Gefolge der obigen Aufforderung hier nicht gemeldet hat und seit seiner Geburt mehr als 70 Jahre verflossen sind, nunmehro für verschollen und todt erklärt, und solchergestalt und da auch, außer seinen im hiesigen Kreise wohnenden Geschwistern und resp. deren Kindern, keine andere Erben desselben aufgetreten sind, bestimmt, daß sein bisher hieselbst verwaltetes Vermögen seinen obgedachten Geschwistern und resp. deren Kindern, eigenthümlich überliefert werden soll, vorbehältlich aller Rechte der bis jetzt hier aufgetretenen Gläubiger derselben und mit Ausschluß aller derer, die sich mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, und denen desfalls hiermit ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Cloppenburg, den 21. Oct. 1835.

v. Oeder.

12) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe der weyl. Kirchspielsvogts Joh. Friedr. Lehmkuhl und deren Kinder: Ant. Lehmkuhl, Miete, jetzt Ehefrau des Conducteurs Wöbken zu Löningermühle und Lisette, jetzt Ehefrau des G. Hönemann zu Lastrup, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche und Forderungen in dem am 19. d. M. stattgehabten Angabetermine nicht profitirt haben, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Cloppenburg, den 24. Oct. 1835.

v. Oeder.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Nachlasses des weyl. Gastwirths Arnold Hochherz in Cloppenburg, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 20. d. M. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, mit Ansprüchen und Forderungen von dem gedachten Nachlasse hiedurch ausgeschlossen.

Cloppenburg, den 27. Oct. 1835.

v. Oeder.

Jeversches Landgericht.

14) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der gegen den Kaufmann J. C. C. Closter zu Rustersiel am 25. Febr. d. J. erkannte Concurs heute wieder aufgehoben ist.

Jever, den 1. Oct. 1835.

Schloifer.

15) In Convocationssachen der Realgläubiger des von dem weyl. Zimmermann Johann Hinrich Stel-

Landesbibliothek Oldenburg

sers zu Rüsterfiel nachgelassenen, zu Rüsterfiel, zwischen den Gründen des Mehno Gerdes Wittwe und des Oeltrich Treiber belegenen Häuslingsstelle, bestehend aus einem geräumigen Wohnhause nebst Garten, einer besonderen Waffstelle, worauf früher ein Haus gestanden, und sonstigen An- und Zubehörungen, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche oder Forderungen daran in dem auf den 20. Juli d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt. Jever, den 6. Oct. 1835.

Schloifer.

16) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Ansprüche und Forderungen an eine von Heinrich Christian Stelling, Stellmacher und Wirth in der Vorstadt Jever, Kinder zweiter Ehe Curatoren, wegen eines am 8. Juny 1808 praeturgerichtlich genehmigten, unterm 25. Aug. 1808 wider Heinrich Christian Stelling ingrossirten Vergleichs, am 31. Jan. 1812 gegen den letztern beim Hypothekenbüreau zu Jever, übergebene bordereau de renouvellement, welches verloren gegangen, zu haben vermeinen, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche und Forderungen an das gedachte bordereau de renouvellement in dem auf den 21. September d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht angegeben haben, damit ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Jever, den 6. October 1835.

Schloifer.

17) In Convocationssachen wegen der von weyl. Landhäuslings, Mieniet Harms Siefken, bei Crildumersiel, Erben, als dessen Kinder erster Ehe: 1) des Schuhmachers Mieniet Harms Siefken zu Oldorf, 2) des Arbeiters Harm Tönnies Tönnießen zu Oldorf Ehefrau, Almuth Margarethe, geb. Siefken, ferner 3) dessen Wittwe, Trienke Margarethe, geb. Arians, zum St. Joostergroden, endlich dessen Kinder zweiter Ehe, 4) Gerken Maria Siefken, 5) Rixte Margarethe Siefken, 6) Dorothea Margarethe Siefken, 7) Anna Catharine Siefken, zu verkaufenden, zum Nachlasse ihres weyl. Erblassers gehörigen beiden, zum Crildumersiel belegenen Häuser, sammt den dazu gehörigen Gründen, zusammen pl. m. 4 Grase, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche oder Forderungen daran in dem auf den 7. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht profitirt haben, derselben hierdurch verlustig erklärt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 10. Sept. 1835.

Schloifer.

18) In Convocationssachen der Erben des weyl. Registrators und Hypothekenbewahrers Jürgen Bleeker zu Jever, und dessen weyl. Wittwe, Catharine Elisabeth, geb. Krieg, daselbst, werden alle diejenigen, welche ihre Rechte oder Forderungen an die von den Convocanten zu verkaufenden, in dem Proclam vom 28. Juli d. J. benannten Grundstücke, in dem auf den 12. d. M. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hierdurch verlustig erklärt.

Jever, den 15. Oct. 1835.

Schloifer.

19) In Convocationssachen wegen der von des weyl. Malers und Glasers Friedrich Hayo Axen in Jever, Erben zu verkaufenden, zu Jever belegenen Grundstücke, werden alle, welche sich in dem stattgehabten Angabetermine, den 19. Oct. d. J., nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß, ihrer Forderungen und Ansprüche hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 26. Oct. 1835.

Schloifer.

Amt Brake.

20) Am 18. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, sollen im Strückhauser Mühlenhause nachbenannte Mattenfrüchte, als:

1 Last 131 Scheffel Rocken,
84 Scheffel Mengkorn,
5 Scheffel Malz und
3 Scheffel Gerste

öffentlich an den Mehrstbietenden, mit vierteljähriger Zahlungsfrist, verkauft werden.

Brake, den 3. Nov. 1835.

Rasmus.

Amt Rodenkirchen.

21) Folgende wegen Zoll- und Accise-Defraudation confiscirte Waaren sollen am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Tapken Wirthshause zu Klippkanne öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) circa 14 ℔ dem Arbeiter Johann Christian Gräper zu Strückhauser-Altendeich confiscirter Caffee,
2) ¼ Anker dem Kaufmann Maaß in Brake confiscirter Rum,
3) ¾ Anker Wein, wegen fehlenden Begleitscheins confiscirt,
4) 6 Säcke beschädigten Oldenburger Tabacks, welche ebenfalls wegen Defraudation dem Hinrich Reinhard Wooge zu Klippkanne confiscirt worden sind.

Rodenkirchen, den 3. Nov. 1835.

Eschen. v. Heimburg.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Delmenhorst.

22) Am 24. d. M. sollen mehrere, wegen Uebertretung der Zoll- und Accisegesetze eingezogene Gegenstände in des Gastwirths Dinklage Hause hieselbst, Morgens 9½ Uhr zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt werden. Die Verkaufsgegenstände bestehen vorzüglich in Kaffee, Zucker, Taback, Cigarren, 50 ℔ Cacao, verschiedenen Manufacturwaaren, Leinewand, 200 Ziegelsteinen und sonstigen Kleinigkeiten.

Delmenhorst, den 7. Nov. 1835.

Meisner.

Amt Landwührden.

23) Das am 21. April d. J. vor hiesigem Amte errichtete wechselseitige Testament des Hausmanns Carsten Peeksen zu Wiemsdorf, und dessen Ehefrau Beke Margarethe, geb. Ehlers, soll, so weit es die Dispositionen des kürzlich verstorbenen Testators enthält, am 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Deedesdorf, den 7. Nov. 1835.

Kückens.

Amt Ganderkesee.

24) Die diesjährigen Holzverkäufe in den herrschaftlichen Hölzungen sind folgendermaßen angesetzt. Es werden verkauft:

I. Im Huder Beritte.

1) Am Freitage den 20. November d. J. im Schnitthilgenloh Eichen und Büchen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren zu Latten.

2) Am Sonnabend den 21. November im Reiherholze Eichen und Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Fuhren zu Balken, Sparren, Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten, auch unterdrückte Eichen. Käufer versammeln sich an diesen beiden Tagen Morgens um 9½ Uhr bei Rodieks Wohnhause am Schnitthilgenloh.

3) Am Montage den 23sten November im Kimmerholze Eichen und Büchen auf dem Stamm und unterdrückte Fuhren zu Sparren, Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten; ferner im Hasbruch im Gehäge auf der Heue Eichen und Büchen auf dem Stamm. Käufer finden sich Morgens 9 Uhr auf dem Kreuzwege im Kimmerholze ein.

4) Am Dienstage den 24. November im Heuenbusche Eichen und Hainebüchen auf dem Stamm, auch Schlagholz; an der Vielstedter Seite und auf der Langenhorst Eichen, Büchen und Hainebüchen auf dem Stamm und Schlagholz, auch Eichen auf dem Stamm bei Rodieks Hause zu Vielstedt. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr bei der Försterwohnung im Hasbruch zu versammeln.

5) Am Mittwochen den 25. November an der Gruppenbührener Seite und in der Kleiriede Eichen und Hainebüchen auf dem Stamm, auch Schlagholz. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim Kreuzbaume auf dem Wege vor der Försterwohnung nach Hohenböcken.

II. Im Delmenhorster Beritte.

6) Am Donnerstage den 26. November in der Feldhorst Eichen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen und Schlagholz; ferner im Bürstelerholze unterdrückte Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten, und in der Hackhorst Büchen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren zu Latten und Bohnenstangen. Käufer wollen sich Morgens 9½ Uhr in der Feldhorst, um 11 Uhr beim gehauenen Holze im Bürsteler Holze und um 12 Uhr in der Hackhorst einfinden.

7) Am Freitage den 27. November im großen Mittelhoop Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Büchen und Fuhren, letztere zu Sparren und Latten; ferner im Stenumerholze Eichen und Büchen auf dem Stamm, auch unterdrückte Eichen. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim Heck am großen Mittelhoop.

Amt Ganderkesee, den 3. November 1835.

Bulling.

Amt Wildeshausen.

25) Am 18. d. M., Morgens 10 Uhr, soll das unterm 23. Juli d. J. vor dem Amte errichtete Testament des, am 21. vor. M., verstorbenen Bürgers und Schusters Johann Gerhard Windeler zu Wildeshausen auf hiesigem Amte publicirt werden.

Wildeshausen, den 1. Nov. 1835.

v. Kettler. Kitz.

---

1) In Folge höheren Auftrags wird hiedurch bekannt gemacht, daß von den Ländereien des Großherzoglichen Marstalles:

1) die südlich vom Eversten Holze belegene, vormals Papen Weide, circa 35 Sch. S. groß,
2) die östlich vom Eversten Holze belegene sog. kleine Holzweide, circa 9 Sch. S. groß,
3) die ebendas. belegene sog. lange Holzweide, circa 16 Sch. S. groß,

am 17. Novbr. 1835. auf 1 Jahr zum Beweiden öffentlich vor Großherzoglichem Hofstallamte verpachtet werden sollen.

Landesbibliothek Oldenburg

Pachtliebhaber wollen sich an dem genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, im Locale des Hofstallamtes einfinden, die Bedingungen vernehmen (welche übrigens auch bei dem Unterzeichneten einzusehen sind), bieten und den Zuschlag gewärtigen.

Oldenburg, am 30. Oct. 1835.

Rumpff.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Es wird am 27. Nov. d. J., Mittags 12 Uhr, in des Diedrich Gloystein Wirthshause zu Neuenbrok, die zur Concursmasse des weyl. H. G. Suhr zu Norderschwey gehörende, zu Neuenbrok belegene olim Schildts Bau öffentlich meistbietend zum Verkauf aufgesetzt und dem Höchstbietenden auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.

Der unterzeichnete Curator der Concursmasse verfehlt nicht, über diesen Verkauf den etwaigen Kaufliebhabern oder interessirten Concursprofitenten nähere Auskunft zu geben. Die Stelle ist die zweite in Neuenbrok, nach der Seite von Großenmeer hin, und sind die im Grünen belegenen Kleiländereien derselben theils zum Fennen, theils zum Mähen, wegen der Nähe der Geestbewohner, allemal sehr leicht zu verheuern. Die Größe der Stelle ist mit Einschluß von etwa 9 Jück cultivirtem Rockenmoor und etwa 18 Jück Grasmoor nach dem Taxationsprotocolle 98 3/8 Jück. Es sind diese Ländereien im Ganzen zu 6003 ℳ 54 gr. eidlich geschätzt, und zwar in Rücksicht der vorhandenen Gebäude, welche aus einem Wohnhause, zwei Scheunen und einem Kofen bestehen. Die Gebäude befinden sich in einem ziemlich guten Zustande, und hat diese Bau bisher 375 ℳ an Heuer eingetragen, wogegen nur pl. m. 120—130 ℳ Abgaben zu bezahlen gewesen sind. Unter den Ländereien befinden sich mehrere Hämme, welche zum Fettweiden bisher benutzt worden sind, unter andern der grüne Wärf von 7 1/2 Jück, der Kirchwegshull von 3 3/4 Jück, und der Born von 6 1/2 Jück, wodurch, da die ganze Bau sich im besten Zustande befindet, ein sicherer und bedeutender Ertrag erwarten läßt.

Es ladet demnach der Unterzeichnete sowohl die interessirten Concursgläubiger, als auch die etwaigen Kaufliebhaber, zu dem obgedachten Verkaufsact hiermit ergebenst ein, und bemerkt noch, daß die speciellen Verkaufsbedingungen bei ihm zu jederzeit eingesehen werden können.

Wiechmann, Curator der Masse.

2) Oldenburg. Der Köter Johann Cassens zu Oberlethe ist gewillet, am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Gebhards Wirthshause zu Osternburg 75 Schafe öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Frerichs.

3) Oldenburg. Die olim Spieskenschen Grundstücke sollen nicht, wie in № 80. der diesjährigen Anzeigen angezeigt worden, im Hause des Herrn Wiesell, sondern im Hause des Gastwirths Steinmeß auf dem hiesigen Stadtschütting am 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden, und bestehen dieselben:

1) in dem von dem Kaufmann D. Lambrecht bewohnten, neben dem Hause des Kaufmanns Hegeler belegenen Hause, 70 Fuß lang, 4 große Zimmer, 3 Schlafkammern, 2 Küchen, 1 gewölbten und 1 Balkenkeller, auch eine gutes Wasser gebende Pumpe enthaltend;

2) in dem daneben an der Achtern- und Staustraße belegenen, bis zu einer Etage eingerichtetem Gebäude, 70 Fuß lang und 27 Fuß breit. Nach der Einrichtung und dem Risse 5 große Stuben, 4 Schlafkammern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, Keller in 2 Abtheilungen erhaltend, und eine gutes Wasser gebende Pumpe enthaltend;

3) das danächst an der Staustraße belegene Gebäude, wobei ein großer Hinterplatz;

4) die 52 1/2 Scheffel Saat Landes außerm Haarenthore, besten Lehmboden und in schönster Cultur liegend, und zwar:

a) 12 1/2 Scheffel Saat, worin ein Gebäude von 70 Fuß Länge und 42 Fuß Breite aufgeführt ist;

b) eine Weide daneben von 20 Sch. Saat und

c) eine dito von 20 Scheffel Saat, wobei eine Auffahrt von beiden Seiten des Weges.

Diese Grundstücke sollen stückweise, so wie sie vorstehend einzeln specificirt worden, zum Verkauf aufgesetzt, sodann aber die sub 2) u. 3) gedachten Häuser und die sub a) b) u. c) gedachten Grundstücke zusammen gezogen werden. Die sub 1) 2) u. 3) gedachten Häuser eignen sich, ihrer vortheilhaften Lage wegen, vorzüglich zu jedem bürgerlichen und kaufmännischen Gewerbe, und würde sich besonders das sub 2) gedachte Eckhaus zum Handel eignen, da das daneben an der Staustraße stehende Gebäude dabei als Packhaus oder Stall benutzt werden kann.

Liebhaber ladet ein D. Lambrecht.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

1) Seefeld. In diesen Tagen erhielt ich bedeutende Zusendungen an Tuchen, Drap de Zephirs, Coatings, Gichtflanells, Bojes, Thibetts in verschiedenen Farben u. Preisen, modernen Cattunen, Pferdedecken in verschiedenen Größen, und mehreren anderen Artikeln, welche ich, da ich alle aus den besten Fabriken und billigsten Quellen bezogen habe, meinen geehrten Gönnern unter Zusicherung einer reellen Bedienung und festgestellten billigen Preisen zur gütigen Abnahme bestens empfehle. Einige Seidenhüte und Kappen, so wie auch einige Reste Cattune, verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend heruntergesetzten Preisen. Nachträglich bemerke ich noch, daß ich gegen baare Bezahlung, statt der bisher gegebenen 4 Proc., fernerhin 5 Proc. Rabatt oder 4 gr. Cour. vom Thaler Gold herausgebe, aber auch wie früher Federn, Dunen, Posen und grünes Leder zu möglichst hohen Preisen in Zahlung annehme.

C. H. Geber.

2) Bremen, 8. Novbr. Die Eröffnung meines Ladens, Papenstraße № 6., habe ich nicht verfehlen wollen, den geehrten Damen anzuzeigen. Derselbe enthält eine Auswahl der neuesten Stickmuster, Berliner Zephyr-Wolle, Brillant-, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Haartuch, Strick- und Gold-Perlen, Flocht- und Häkelseide, so wie auch fertige und angefangene Arbeiten; noch bemerke ich, daß ich jede Arbeit anfange und einrichte. J. H. Heyer Wittwe,

Papenstraße № 6.

3) Oldenburg. Die berühmten Willer'schen Gesundheitssohlen, die sich gegen Rheumatismen, Gicht, Podagra ꝛc. vor allen anderen bis jetzt entdeckten Mitteln besonders ausgezeichnet haben, findet man fortwährend in ächter Waare in der Commissions-Niederlage bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67., woselbst das Paar gegen portofreie Einsendung von 1 fl. 30 kr, oder 20 ggr. Gold zu haben ist.

Zu verheuern.

1) Hartwarden. Die der Ehefrau des G. E. Dettmers, geb. Hitzen, gehörige, bei Rodenkirchen belegene Stelle mit 70 Jücken Landes, worunter 5 Jück mit Rappsaat, hat der Unterzeichnete im Ganzen oder stückweise, Maitag 1836. anzutreten, zu verheuern, weshalb Heuerliebhaber baldigst mit ihm contrahiren wollen. Edo Hitzen.

2) Waddens. A. G. Eden beabsichtigt, seine beiden hieselbst belegenen Stellen, wobei im Ganzen 78 Jücken Ländereien, von guter Qualität, vorhanden sind, von Maitag 1836. an auf 3 oder 6 Jahre unter der Hand zu verheuern. Die Gebäude sind in einem guten Stande und von den Ländereien sind in diesem Sommer 6 Jück güst gepflügt und sodann mit Rappsaamen besaamt, so wie auch 6 Jück mit Wintergerste und 4 Jück mit Rocken besäet. Es können der kleinen Stelle, je nachdem sich Liebhaber dazu finden sollten, 15 bis 20 Jück Land beigegeben werden. Heuerlustige werden ersucht, sich baldigst bei ihm einzufinden.

3) Phiesewarden. Von meiner Hofstelle beabsichtige ich das größere Köterhaus hieselbst mit 25—30 Jücken Land auf 1 oder mehrere Jahre, theils im Grünen und theils unterm Pfluge zu benutzen, aus der Hand zu verheuern. Heuerlustige, denen zur Nachricht dient, daß das Pflugland in diesem Herbste gehörig bearbeitet ist, wollen sich einfinden.

Wilh. Stümpeley.

4) Schweewarden. Die den Kindern des Johann Ernst Battermann zuständige, am Husummerdeich belegene Landköterei von 4 Jück Landes, soll am 16. Novbr. d. J., Nachmittags, in der Wittwe Ehringhaus Gasthause in Blexen, auf 1 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuert werden. Heuerlustige wollen sich einfinden. Joh. Gerh. Ripphoff,

als Vormund.

5) Oldenburg. Meine Wohnung in der Mottenstraße, № 510., habe ich auf Ostern Umziehezeit zu vermiethen. A. G. Ahrens Wwe.

6) Oldenburg. Auf Ostern Umziehezeit 2 helle Stuben, 1 Schlafkammer, Küche und Bodenraum bei H. Westie an der Haarenstraße.

7) Oldenburg. Die Unter-Etage in meinem am innern Damm belegenen Wohnhause, mit oder ohne Benutzung der Weidegerechtigkeit auf der Dammkoppel, habe ich gegen künftigen Ostern zu vermiethen. M. Rosenbohm.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine von dem kommenden Herbst 1836. zu beziehende Wohnung, bestehend aus wenigstens 5 Stuben, einigen Kammern, Leutestuben, Küche, Keller, Boden, Torfraum ꝛc., wird gesucht, und der Miether ist gerne erbötig, sich auf längere Jahre zu verbinden, wenn eine, seinen Wünschen entsprechende Wohnung ihm könnte angeboten werden. Das Nähere bei der Redaction dieses Blattes.

Landesbibliothek Oldenburg

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Herabgesetzter Preis von

Goethe's

sämmtlichen Werken

in 55 Bänden.

Um dem Eindringen der Französischen und Schweizer Nachdrücke vorzubeugen, hat sich die Verlagshandlung entschlossen, von jetzt an folgende äußerst billige Preise eintreten zu lassen.

Taschenausgabe, Druckpapier 8 ℳ
— Velinpapier 12 =
Octavausgabe, Druckpapier 16 =

und können zu diesen Preisen Exemplare bezogen werden durch die Schulzesche Buchhandlung.

2) Bremen. Goethe's sämmtliche Werke in 55 Bänden sind zu den höchstbilligen Preisen:

die Taschenausgabe, Druckpapier zu ℳ 8 Gold
: — Velinpapier : : 12 :
: Octavausgabe, Druckpapier : : 16 :

bei mir zu haben, und beziehe ich mich auf meine ausführliche Anzeige in № 311. der Bremer Zeitung.

Die Besorgung des Einbandes, in gutem Halbfranzband, übernehme ich, sämmtliche 55 Bände der Taschenausgabe, für 5 ℳ Gold, die 55 Bände der Octavausgabe für 6 ℳ 18 gr. Gold.

Zugleich lade ich zur gefälligen Unterzeichnung auf die Prachtausgabe von Goethe's Werken in 2 Bänden mit Stahlstichen im Format wie Schiller in einem Bande ergebenst ein.

Buchhandlung von Joh. Georg Heyse,
Pelzerstraße № 9. u. 11.

3) Oldenburg. So eben ist erschienen:

Stielers Hand-Atlas über alle Theile der Erde ꝛc. Achte Supplement- oder 3te Lieferung neuer Bearbeitungen. 6 Karten. Gotha 1835. geh. 1 ℳ 18 gr.

Hoffmanns vollständiger Himmelsatlas ꝛc. Stuttgart. 1835. Erste Lief. in 4 Blätt. sauber colorirt 1 ℳ

Zu haben bei Friedrich Voigt.

4) Oldenburg. Erschienen und bei mir zu haben:

B. G. Denzel's Einleitung in die Erziehungs- und Unterrichtslehre für Volksschulen, 3ten Theils 4te und letzte Abtheilung. Stuttg. 1835. 1 ℳ 42 gr. — Mit dieser Abtheilung ist das Werk nun geschlossen und kostet vollständig, roh 7 ℳ, und eleg. geb. 8 ℳ. Friedrich Voigt.

5) Oldenburg. Gegen Ostern 1836. erscheint die Erste Lieferung einer Prachtausgabe von Goethe's Werken in Zwei Bänden, mit Stahlstichen, im Format wie Schiller in Einem Bande. Der Preis wird ungefähr in demselben Verhältniß stehen, wie bei Schillers Werken in Einem Bande, jedenfalls bedeutend wohlfeiler, als der französische Nachdruck gestellt worden.

Ausführliche Anzeigen und Proben des Drucks und Papiers werden demnächst bei mir zu haben seyn und werden vorläufige Bestellungen bereits entgegen genommen.

Wegen Nachdrucks im Auslande findet jetzt ein herabgesetzter Preis von Goethe's sämmtlichen Werken in 55 Bänden, Taschenausgabe und Ausgabe in 8., Statt, und zwar

Taschenausgabe Druckpapier 8 ℳ bisher $16\frac{1}{2}$ ℳ
— Velinpapier 12 : : $24\frac{3}{4}$:
Octavausgabe Druckpapier 16 . : $33\frac{1}{3}$:

Von der Taschenausgabe traf so eben eine kleine Anzahl von Exemplaren bei mir ein, welche für obige äußerst billige Preise, gegen baar, so wie eine billige Portoberechnung, abgegeben werden, jedoch erbitte ich mir baldige Bestellungen. Friedr. Voigt,
Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Loy. Auf Maitag 1836. ein erfahrener Ackerknecht und ein tüchtiges Viehmädchen, beide mit guten Zeugnissen versehen. von Düring-Oetken.

Geldanleihen gesucht.

1) Wardenburg. Auf die bei der Wardenburger Mühle belegene Grundheuerstelle meiner Pupillen, weyl. J. C. Trentepohl Kinder, suche ich baldmöglichst auf erste Hypothek 80 ℳ Gold anzuleihen.
J. H. Oltmanns.

Gelder zu verleihen.

1) Tossens. 150 ℳ Pupillengelder sind sofort zinsbar zu belegen. Neumann.

2) Zetel. Die Vormünder über weyl. H. A. Hemken zu Düke minderjährige Kinder, F. Börding in der Zetelermarsch und F. W. Hemken hieselbst, haben für ihre Pupillen um Martini d. J. 2000 ℳ Gold gegen übliche Zinsen und zu bestellende gehörige Sicherheit zu belegen, und ersuchen demnach

Landesbibliothek Oldenburg

diejenigen, welche dies Capital ganz oder auch einen Theil davon anzuleihen beabsichtigen, sich mit ihren Sicherheitspapieren an sie selbst oder an den Unterzeichneten zu wenden. J. A. Sagemüller.

3) Elsfleth. Als Vormund über weyl. H. G. Ottmanns Kinder habe ich sofort 150 ℳ Gold gegen übliche Zinsen zu belegen. Hinr. Haase.

4) Seeverns. Als Vormund über weyl. Joh. Holthusen Erben auf Martini 300 ℳ gegen übliche Zinsen. J. W. Rohde.

Vermißte Sachen.

1) Phiesewarden. Vom Vareler Reithsande ist mir ein Kuhrind, mehr weiß als schwarz und besonders durch einen Schnitt im linken Ohre von unten auf und durch ein weißes Horn kenntlich, entkommen. Derjenige, welchem solches zu Gesicht kommen sollte, wird um desfällige Anzeige ergebenst gebeten. B. Deharde, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Varel, 1. Nov. 1835. Die von meinem verstorbenen Ehemanne, dem Postverwalter und Gastwirth de la Croix lange Jahre hindurch in Varel geführte Gastwirthschaft zum deutschen Hause ist nunmehr dem Herrn Postverwalter Ebolé hieselbst übertragen worden. Indem ich solches zur öffentlichen Kunde bringe und für das meinem verstorbenen Ehemanne vielfach bewiesene Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich dasselbe dem genannten Herrn Postverwalter Ebolé zu schenken, der sich gewiß bestreben wird, allen billigen Wünschen der resp. Reisenden, welche ihn mit ihrem Besuche beehren, zu entsprechen.

Johanna de la Croix.

2) Varel, 1. Nov. 1835. Indem ich mich auf obige Anzeige der verwittweten Frau Postverwalterin de la Croix beziehe, erlaube ich mir noch hinzuzufügen, daß ich die Gastwirthschaft und die damit vereinigte Extrapost bereits übernommen habe, und zur Aufnahme aller resp. Reisenden vollständig eingerichtet bin. Stets wird es mein thätigstes Bestreben seyn, den Wünschen meiner Gäste in jeder Hinsicht zuvorzukommen, um auf diese Weise den durch meinen Vorgänger erworbenen Ruhm dieses Hauses zu bewahren. G. Ebolé.

3) Varel. Meine Leihbibliothek ist durch eine Auswahl neuer Romane, Taschenbücher, Reisebeschreibungen, Biographien und historischer Werke wieder vermehrt worden, worüber das Verzeichniß gratis ausgegeben wird. J. N. Behrens Wwe.

4) Oldenburg. Meine Wohnung ist beim Hrn. Kaufmann Rüger am Markt.

Advocat Schmedes.

5) Dampfschifffahrt
zwischen
Vegesack und Bremerhaven
durch
das Dampfschiff »Bremen«.

Nov. 12. von Bremerhaven um 5½ Uhr Morgens
— 13. von Vegesack um 8½ : :
— 14. von Bremerhaven um 6 : :
— 16. von Vegesack um 10½ : :
— 17. von Bremerhaven um 8 : :
— 18. von Vegesack um 12 : Mittags

J. D. Lüdering, Schiffsmakler.

6) Schiffsnachrichten. Liste der vom 31. Octbr. bis 3. Nov. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Oct. 31. Cpt. J. F. Bermann, Anna, Dän. Fl., von Gent, mit Stückgütern, zu Brake.

Nov. 3. Cpt. H. Schade sen., Persina, Dän. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.

— 3. Cpt. H. Weydemann, Flora, Oldenb. Fl., nach Charlestown, mit Stückgütern.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, 9. Novbr. Gestern Morgen wurde meine Frau, geb. Baars, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Bekannten statt des Ansagens hierdurch ergebenst anzeige. F. H. Trouchon.

Landesbibliothek Oldenburg